

Volksmusik

Zum 15. Mal führt das Haus der Volksmusik im Schulhaus Isenthal die Kinder-volksmusikwoche durch. **Seite 9**

Triathlon

Die Urner Triathletin Jolanda Annen wurde in Holland erfolgreich operiert. **Seite 16**

Jassen

Seit Donnerstagabend ist es amtlich: Bürglen kehrt in den «Donnschtig-Jass» zurück. **Seite 20**

In sich ruhend Kraft des Malens folgen



OtGo inmitten seiner neuesten Werke, die er während zweier Monate in einem der Ateliers im Kunstdepot Göschenen geschaffen hat. Wie ein Geschenk empfand der Künstler aus der Mongolei diese Zeit. **FOTO: FRANKA KRUSE**

Sie heissen «Otgöschenen 1, 2, 3, 4, 5»: fünf grossformatige Bilder (Acryl auf Leinwand) in den exakt selben Massen 180 x 130 Zentimeter. Davor, wie ein Portal, hängen zwei ebenfalls gleich grosse Gemälde (171 x 44,5 Zentimeter, Acryl auf Holz). Der Künstler hat diese beiden «Uritür» genannt. Otgonbayar Ershuu oder besser OtGo,

wie er sich in Kurzform nennt, hat alle sieben Werke in nur zwei Monaten geschaffen, in denen er als sogenannter «Artist in Residence» im Kunstdepot Göschenen zu Gast war. Es war nicht der erste Aufenthalt des aufgeschlossenen Mannes aus Berlin im Kanton Uri. Er fühlt sich hier wohl und schätzt vor allem die Nähe zur ursprünglichen

Natur, mit der er sich seit seiner Kindheit und Jugend in seiner Heimat Mongolei tief verbunden fühlt. Sie gibt ihm die innere Gelassenheit und Kraft, die der Buddhist für seine Miniaturmalerei braucht, um ganz in sich selbst ruhend eine farbintensive Welt aus Tausenden Figuren, Tieren und filigranen Mustern zu schaffen. (fk) **Seite 11**

Wetter tat der Festlaune keinen Abbruch

In Uri wurde der Nationalfeiertag am 1. August vielerorts feierlich begangen. Trotz des regnerischen Wetters waren die einzelnen Anlässe gut besucht. Altdorf feierte erstmals mit 10000 Einwohnern. Zu Gast war die Region Biel. In Andermatt hielt Landratspräsident Martin Huser die Festrede, auf dem Rütli Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. In Seelisberg fand die Feier witterungsbedingt in der Pfarrkirche statt. Wettermässig Glück hatte Flüelen, das den Festreigen mit einem Feuerwerk am Abend des 31. Juli einläutete. (UW) **Seiten 3 bis 5**



Nicht nur auf der Piazza Gottardo in Andermatt war am 1. August viel los. **FOTO: MARTINA TRESCH-REGLI**

Geschichten über Urner Fabrikarbeiterinnen

Die Industrialisierung erfasste Uri verzögert ab ungefähr 1880 – nicht zuletzt wegen der Entfernung und der eher ungünstigen Verkehrswege zu den aufkommenden Wirtschaftszentren. Die Fabrikarbeit wurde für viele harte Wirklichkeit, auch für viele Frauen. Sie hatten kein einfaches Leben. Anders als die Heimarbeiterinnen mussten die Fabrikarbeiterinnen die Hausarbeit in der knapp bemessenen

Zeit vor und nach der Fabrikarbeit erledigen. Für sie begann der Arbeitstag eher als für die Männer. Einen Feierabend konnten sie nicht, und auch das Wochenende war zumeist mit Hausarbeit verplant. Verheiratete Fabrikarbeiterinnen schienen die doppelte, ja mehrfache Arbeitsbelastung nicht als Diskriminierung, sondern eher als eigene Unfähigkeit empfunden zu haben. (UW) **Seite 13**

General Manager verlässt «The Chedi»

Nach über acht Jahren erfolgreicher Tätigkeit als General Manager hat sich Jean-Yves Blatt entschieden, das «The Chedi Andermatt» Ende September zu verlassen, um sich neu zu orientieren. Unter seinem Management erhielt das Hotel zahlreiche Auszeichnungen und Awards. 2020 erhielt Jean-Yves Blatt von der «Sonntagszeitung» die Auszeichnung «Hotelier des Jahres». Die Suche nach einer Nachfolge wurde bereits gestartet. (UW) **Seite 7**



Unter der Leitung von Jean-Yves Blatt wurde das «Chedi» mehrfach ausgezeichnet. **FOTO: ARCHIV UW**



Redaktion: Telefon 041 874 16 77 | info@urnerwochenblatt.ch
Aboservice: Telefon 041 874 18 43 | info@gisler1843.ch
Inserate: Telefon 041 874 16 66 | inserate@gisler1843.ch

ANZEIGEN

Unsere 360-Grad-Abdeckung bietet Ihnen:

- Gebäudeunterhalt
- Hauswartungen
- Spezial-, Bau- und Unterhaltsreinigungen
- Hotelreinigungen
- Grünflächenunterhalt
- Entsorgungen
- Wäscheservice für Industrie und Hotel



Rothirsche Facility Service GmbH
www.rothirsche.ch/facility-service
info@rothirsche-fs.ch
Telefon 041 874 71 10



E-Paper für CHF 10.– hinzufügen.

Für CHF 10.– kann das E-Paper zum Print-Abo hinzugefügt werden. Unter urnerwochenblatt.ch/abo registrieren und UW-App herunterladen. Aboservice: Telefon +41 41 874 18 43, info@gisler1843.ch



Urner  Wochenblatt

Ein Produkt der **GISLER 1843**